

Liebe Eltern,

unser gemeinsames Ziel ist es, dass ihr Kind mit gesunden Zähnen aufwächst. Ein Baby kommt ohne Kariesbakterien zur Welt, diese werden durch sein Umfeld übertragen. Karies ist „ansteckend“, also eine Infektionskrankheit. Die Karieserreger werden mit dem Speichel übertragen, in der Regel durch die Eltern: z.B. über den abgeleckten Schnuller, den Löffel beim Abschmecken oder auch beim Küssen.

Was können Sie tun?

Mundhygiene von Anfang an!

Zwischen dem 4. und 14. Lebensmonat bekommt ihr Kind den 1. Zahn. Jetzt sollten Sie mit dem Zähneputzen beginnen. Babyzahnbürsten erhalten Sie in der Drogerie oder Apotheke. Seien Sie Vorbild und lassen Sie ihr Kind bei Ihrer Zahnpflege zuschauen.

Nachputzen durch die Eltern!

Kinder sollen den Umgang mit der Zahnbürste möglichst früh erlernen. Da sie aber nicht in der Lage sind, die Zähne gründlich zu reinigen, müssen die Eltern die Zähne nachputzen- mindestens bis in die Grundschulzeit hinein.

Zahnarztbesuch

Schon ab dem 30. Lebensmonat werden Früherkennungsuntersuchungen von ihrer Krankenkasse bezahlt. Auch eine Praxisgebühr fällt für ihr Kind nicht an! Noch eine Bitte: Drohen Sie nicht mit einem Zahnarztbesuch bei einem Fehlverhalten ihres Kindes. Der Zahnarzt soll als Freund gesehen werden, der uns unterstützt, gesunde Zähne zu behalten.

Unser Team:



Oben: Lena Stein, Lisa Alberts, Ilona Blumhoff, Kathrin Fischer
Unten: Petra Claaßen, Ilona Wiese, Ana Bela Olsowski

Anschriften:

Landkreis Aurich
Amt für Gesundheitswesen
Extumer Weg 29
26603 Aurich
Tel.: 04941 16-5303
und
Neuer Weg 36/37
26506 Norden
Tel. 04941- 165379
www.gesundheitsamt-lk-aurich.de
www.landkreis-aurich.de



Arbeitskreis Zahngesundheit



Gesund beginnt
im Mund



OSTFRIESLAND®

Prävention macht Spaß!

Spielerisch und kindgerecht vermitteln die Prophylaxefachkräfte und die Zahnärztin Wissen rund um die Zahngesundheit.

Wir betreuen Krippen, Kindergärten, Grundschulen und Förderschulen im ganzen Landkreis und informieren Kinder und Jugendliche über:

- **Die KAI Zahnputztechnik**
(Kauflächen/ Außenflächen/ Innenflächen)
- **Zahnwechsel**
- **Form und Funktion der Zähne**
- **Kariesentstehung**
- Gesunde Ernährung
- Getränke und **Nuckelflaschenfehlgebrauch**

Das Team Zahngesundheit bietet verschiedene kindgerechte Programme an, die zu gesundheitsförderlichem Verhalten motivieren sollen.

Die Angebote werden den Bedürfnissen der Zielgruppen angepasst.

Dabei unterstützen uns unsere Handpuppen:



Zusätzlich zu den Besuchen der Prophylaxekräfte erfolgen in regelmäßigen Abständen Untersuchungen durch die Zahnärztin. Diese Untersuchungen ersetzen nicht den Besuch beim Hauszahnarzt, bereiten Ihre Kinder aber auf einen Zahnarztbesuch vor. In der Gruppe mit Gleichaltrigen fällt es kleineren Kindern oft leichter mutig zu sein.

Eine Behandlung ist notwendig?

Milchzähne fallen ja sowieso einmal aus. „Und weil dann neue Zähne kommen ist es nicht so wichtig, schon die Milchzähne zu pflegen.“ Diese Meinung ist weit verbreitet und falsch, Milchzähne haben eine wichtige Platzhalterfunktion. Ein vorzeitiger Milchzahnverlust kann später zu Zahnfehlstellungen führen und teure Zahnspangen erforderlich machen.

Werden Milchzähne rechtzeitig repariert können Sie ihren Kindern das ersparen, was viele Erwachsene noch erlebt haben: Zahnschmerzen, vereiterte Zähne, Zahnentfernungen und dadurch Zahnarztgänge.

Geben Sie ihren Kindern eine Chance. Die Zähne sind Teil unseres Gesichtsausdrucks und bestimmen unsere Ausstrahlung entscheidend mit.

Wir helfen Ihnen gerne! Rufen Sie uns an oder informieren Sie sich auf unserer Internetseite über viele Themen rund um die Zahngesundheit.

www.landkreis-aurich.de

Soziales und Gesundheit

Gesundheit

Jugendzahnärztlicher Dienst

Karies ist nicht angeboren!

Kariesverursacher Nummer eins sind schlechte Ess- und Trinkgewohnheiten, verbunden mit ungenügender Mundhygiene.

Süßigkeiten

Ihre Kinder müssen nicht ganz auf Süßigkeiten verzichten, aber auch Zähne brauchen eine „Pause“, z.B. den zuckerfreien Vormittag in Kindergarten oder Schule.

Unterstützen Sie die Erzieherinnen im Kindergarten bei ihren Bemühungen das tägliche Zähneputzen umzusetzen.

Achtung-

Nuckelflaschenkaries!

Kinder sollen nicht ständig aus der Flasche trinken. Geben Sie ihrem Kind keine Flasche mit Sauger zur ständigen „Selbstbedienung“ mit ins Bettchen oder in den Kinderwagen. Die Getränke aus der Saugerflasche, die ständig die Zähne umspülen, können zu Karies führen. Geben Sie

Ihrem Kind möglichst nur ungesüßte/nicht säurehaltige Getränke.

Fluoridiertes Speisesalz

Je öfter der Zahnschmelz mit Fluorid in Kontakt kommt, umso besser ist die Schutzwirkung gegen Karies verursachende Bakterien. Sobald Ihr Kind an der häuslichen Verpflegung teilnimmt, sollten Sie Ihre Speisen ausschließlich mit Jodsalz mit Fluorid würzen. Auf Fluoridtabletten sollte dann allerdings verzichtet werden.

Alle blau hinterlegten Stichworte dieses Flyers finden Sie auf unserer Internetseite ausführlich erklärt.